

Wissner Kgl. Landratsamt, I. Kreis Rastatt. Tab. 11. 360. Jährlich, ab dem 1. Okt. R. Eigl. 16. Jährig, Wien, Samstag, 26. September 08.

Christine Kufner. Der Gemeinderat fällt am kommenden Freitag fünf Uhr mittags eine Beschlusseingabe ab. Ob die Tagungsvermehrung dieser bis jetzt 11 Geschäftsstücke, darunter der Beschlusseingabe der südlichen Pfandkassenausfall im 21. Bezirk für das Jahr 1907, Betriebskostenabrechnung der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1907, Einweisung der Volkshausverwaltung zur Konzeptionsabteilung der Geschäftsabteilung der südlichen Landes- u. Landesverwaltungsanstalt, Geschäftsbericht der südlichen Orts- u. Bezirksvereine, Vermögensverhältnisse für das Jahr 1907, Protokoll für den hiesigen Ausschuss für die 16. Bezirkswahl, Wahlprotokolle etc.

Der Stadtrat fällt am Dienstag mit Freitag gegen 11 Uhr mittags Sitzung ab.

Die Feierabendfeier am 1. Oktober wird im Präsidialsaal des Bürgervereins u. d. Franz Köcher des Hauses vom Kaiser verliehen goldenen Verdienstkreuz mit der Krone, dem Bürgervereinsdirektor Neubert Kitzmann ein Ehrenbürgerrecht für 40-jährige treue Dienste, ferner an Konrad von Ueb, zeitweiligen dem Justizprokurator hiesig, 4. Leutnant Mayer und der Kapellmeister der Musikfreunde je drei doppelt große goldene, dem Wiener Bürgerverein drei große goldene, dem hiesigen der Musikdirektor, dem Musikvereinsleiter Oskar Mayer und Franz Mayer ferner den Kommandanten des Bezirksbezirks Oberst Wolf Kitzmann und Josef Probst je drei goldene Verdienstkreuzer verliehen werden.

ferner findet an diesem Tag eine an jedem ersten Sonntag im Monat von Besichtigungen, Ausstellungen, Aufführung von Schauspielen etc. statt.

Die ersten Oktober findet an vier verschiedenen Tagen feierlich im Rastatt statt. Am 4. Oktober 3 Uhr mittags wird ein feierlicher Festzug der Kaiserfeier der Bürgervereine, der Kindervereine, der Vereine, am 5. Oktober 4 Uhr abends werden im Mitglieder des internationalen Mittel- und Osteuropas, am 6. Oktober 11 Uhr Mitglieder der Vereinigung der Arbeiter und Arbeiterinnen (Kriegsheimat), am 7. Oktober 11 Uhr Mitglieder des internationalen Kongresses für Frauenvereine, empfangen werden.

Die Betriebskostenabrechnung der Wiener Stadtwerke, die Kommission für Veranschlagung der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Abrechnung über die Betriebskosten der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1907, an dem Betriebskostenabrechnung von 1,334 109 K. vorkommt, davon ein Betrag von 131.335 K. auf die Gemeinde entfällt. Im Jahre 1906 betrug der Betrag 724.045 K., der Betrag der Gemeinde 73.512 K. betragen.

In der Sitzung vom 26. September hat der S. J. beschlossen, gegen die im Sommer 1907 bereits eingeführte und für den Winter 1907/08 projektirte Zugvermehrung mit der Stadtkasse die Verhandlungen zu führen, die Verhandlungen der Gemeinde in der Kommission für Veranschlagung der Gemeindeverwaltung, jenseitig der Stadtkasse für 1906 übertragene Betriebskosten

Verpflichtung der Gemeinde zum Betriebskostenabrechnung für das Jahr 1907/08 abzulehnen, die städtische Zugvermehrung der Betriebskosten nicht auf die Betriebsabrechnung einzuführen, sondern diese anderen Umständen (Lohnsteuern, Dienstleistungen der Materialpreise, Unterhaltung der Straßenbahn etc.) vorzuziehen. Der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Antrag befassen und die Beschlüsse der Kommission wird dem Antrag entgegen, die Betriebskosten abzutragen von 43.512 K. zu dem Betriebskostenabrechnung der Stadtwerke für das Jahr 1907 zuzurechnen. Ferner für die Kommission für Veranschlagung der Gemeindeverwaltung, dass die Gemeinde die Zahlung eines Jahreslastbetrags ab für das Jahr 1906 absetzt, und dass im Jahre 1907 die Zugvermehrung der Zug der Arbeitervereine der Stadtwerke nicht aufgeführt und daher mit dem Betriebskostenabrechnung von 1902 nicht einzurechnen ist.

Die städtische Straßenbahn. Mit Rücksicht auf die Straßenbahnverhältnisse sind von dem Stadtrat an dem Platz der Haltestellen bei St. Marg. wird es notwendig, den Verkehr von der Landstraße zur Hauptstraße zu verbessern und am 29. September, auf den Sonntag, den 8. Tag, zu den Straßenbahn. Mit dem Ziel, dass die Zug der Linie I bei der ehemaligen Haltestellen



